

Miniatur-Burg in Goldbronze

KÖNIGSTEIN Lions stiften Festungs-Modell für Blinde und Sehbehinderte

VON XENIA SCHEIN

Zum 60. Geburtstag des Lions Clubs Königstein gibt es ein Geschenk für die Stadt: Zum zweiten Mal hat der Club den Künstler Egbert Broerken mit einem Modell für Blinde und Sehbehinderte beauftragt, diesmal ist es die Burg aus der Zeit um Ende des 18. Jahrhunderts geworden: im Zustand vor ihrer Zerstörung. Feierlich enthüllte Lions-Präsident Franz-Joseph Miller am Brunnen im Kurpark das Festungs-Modell aus Goldbronze,

Befestigt ist es auf einem zweieinhalb Tonnen schweren Stein aus Taunusschiefer mit Quarzeinlagerungen. Namen und Informationen sind in Brailleschrift angebracht. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (CDU) würdigte die Arbeit als Beitrag zur Integration und dankte den Initiatoren. Da das Altstadtmodell, das schon seit einiger Zeit in der Fußgängerzone steht, so viel Aufmerksamkeit erfahre, habe man sich im Club für ein weiteres Modell entschieden, erklärte Miller.

Mit dem Ergebnis sei er sehr zufrieden: „Das ist eine tolle Visualisierung und außerdem sehr lehrreich“, sagt er. Sich mit der Burg zu beschäftigen, wie sie im Jahr 1796 ausgesehen hat, das ist für Sehende ebenso wie für Nicht-Sehende ein Gewinn. Das Ertasten mache bestimmt auch jüngeren Kindern Spaß und vermittele

ihnen Wissen über die Festung quasi ganz nebenbei.

Der Künstler hat sich auf Stadtmodelle spezialisiert und arbeitet etwa ein Dreivierteljahr lang an einem solchen Kunstwerk. Er schafft ein Vormodell, eine Gipsfassung, und schließlich wird das Ganze noch in Silikon modelliert, bevor das endgültige Material zum Einsatz kommt. Das Verfahren der Bronze gießerei für die Erläuterungen in Brailleschrift hat Broerken eigens dafür entwickelt. Für den Sockel zeichnet die Firma Rompf verantwortlich.

Sowohl beim Altstadt-Projekt als auch beim Burgmodell haben Stadt und Lions Club zusammengearbeitet. Miller dankte insbesondere dem ehemaligen Bürgermeister Leonhard Helm (CDU) für dessen Engagement.

Bei der Feierstunde zur Enthüllung des Burg-Modells machte die Gruppe „Blindfoundation“ Musik. Die Band vom polytechnischen Institut Frankfurt besteht aus zwei blinden und zwei sehenden Musikern. Seit 20 Jahren treten sie bereits gemeinsam auf und beherrschen Rock genauso wie Schlager oder Partymusik. Wenn alle teilhaben können, tritt die Behinderung in den Hintergrund. So ist es bei der Band mit ihrem umfangreichen Repertoire. Und so ist es bei den beiden Stadtmodellen mit Brailleschrift, die in Königstein ihren Platz gefunden haben.



Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Lionspräsident Franz-Joseph Miller haben gerade das Burgmodell enthüllt.